

"ÄNDERE DAS SYSTEM, WEIL SICH DIE GESELLSCHAFT ÄNDERT!"

DIGITALE TRANSFORMATION

- Künstliche Intelligenz ersetzt zunehmend die menschliche Kognition
- Dieser Wandel fordert eine Veränderung des Bildungssystems

Warum ?

Wie?

GESTALTE LEHRPLÄNE

starte mit der Institution, nicht mit Lehrer*innen

GESTALTE DAS LEHRERBILD

Lehrkräfte und Schüler*innen sind Ko- Konstrukteure

GESTALTE LERNRÄUME

Räume in und außerhalb der Schule

GESTALTE DIDAKTIK UND NUTZE DIGITALE TRANSFORMATION

aktive Rolle für Schüler*innen und Denken in Prozessen

.....

Ein Meeting mit Prof. Dr. Wassiillios Fthenakis zum Thema
Zukunft der Bildung im Rahmen unseres Erasmus+ Projekts
"My way into the digitalized and globalized workding world"

MENSCH UND TECHNIK IM ZUSAMMENSPEL

- stabile Infrastruktur und Support
- gut ausgebildete Pädagog*innen
- gutes Konzept
- gut informierte Eltern
- Pädagogik vor Technik
- flexible Anpassung an Veränderungen
- Denken in Prozessen
- Erforschung von Bedeutung wichtiger als Erwerb von Wissen

Bedingungen



Ko-Konstruktion von *Bedeutung*

Fachkräfte können mit Kindern Wissen ko-konstruieren

- die Welt wird auf viele Arten erklärt
- Bedeutungen werden miteinander geteilt und untereinander ausgehandelt
- ein Problem oder Phänomen wird auf viele Weisen gelöst
- Ideen werden verwandelt und ausgeweitet
- Ideen werden ausgetauscht
- Verständnis wird bereichert und vertieft
- die gemeinsame Erforschung von Bedeutungen mit Erwachsenen oder anderen Kindern ist aufregend und bereichernd

LERNEFFEKTE

KO-KONSTRUKTION

<https://aba-fachverband.info/ko-konstruktion-lernen-durch-zusammenarbeit/>



weitere Infos

Zur Person

Wassilios Fthenakis studierte in Griechenland Pädagogik, anschließend Anthropologie und Humangenetik, Molekulargenetik und Psychologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, wo er 1967 zum Dr. rer. nat. promoviert wurde. 1968 erwarb er ein Diplom in Psychologie und 1969 wurde er zum Dr. phil. promoviert. Im Jahr 1986 habilitierte er schließlich im Fach Sozialanthropologie.

Ab 1975 war er Direktor des Staatsinstituts für Frühpädagogik in München, das er mit aufbaute und danach dreißig Jahre als Direktor leitete.[1] 1987 bis 2002 war er Professor für angewandte Entwicklungspsychologie und Familienforschung an der Universität Augsburg und seit 2002 ordentlicher Professor für Entwicklungspsychologie und Anthropologie an der Freien Universität Bozen.

Fthenakis ist seit 2006 Präsident des Didacta Verbands – Verband der Bildungswirtschaft e. V., zwischen 2012 und 2016 Präsident der WorldDidac Association und seit 2008 Vorsitzender der „Freunde der Sammlung Gertrud Weinhold im Bayerischen Nationalmuseum“. Von 2005 bis 2014 war Präsident der Griechischen Akademie e. V. in München und ist seit 2014 deren Ehrenpräsident.

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Wassilios_E._Fthenakis

*"Die Zukunft wird aus Netzwerken bestehen und
Lernen wird überall stattfinden."*

Ein Zitat von Wassilios Fthenakis bei unserem Meeting am 06.01.2020

"My way into the digitalized and globalized working world" project has been funded with support from the European Commission. This publication reflects the views only of the author: the European Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

MY WAY - Project n°2018-1-DE02-KA202-005063



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union